

# 15



## ZEHN SKULPTUREN

9. Mai 2021 – 24. April 2022

Eröffnung am Sonntag,  
9. Mai 2021, ab 12:00 Uhr  
Festakt um 14:00 Uhr



Gemeinde  
 Korb

Skulpturen-Zusatzausstellung 09.10. bis 24.10.2021  
Alte Kelter Korb, Eröffnung 08.10.2021, 19:00 Uhr

## GRUSSWORTE

Liebe Kunstbegeisterte und Gäste,  
liebe Korber Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr, dass wir auch in der schwierigen Zeit von Covid-19 eine neue Runde der Köpfe am Korber Kopf zeigen können. Alle Vorbereitungen dafür waren erschwert: AHA-Regeln sind zu beachten, Eröffnungsfest und Begleitveranstaltungen müssen geplant, in ihrer Durchführung kurzfristig geändert, verschoben oder gar abgesagt werden.

Umso erfreulicher ist es, dass unsere Skulpturenschau weitergeht. Viel Rätselhaftes wartet auf uns, denn Kurator und Bildhauer Guido Messer hat heuer Kunstwerke ausgesucht, denen zumeist die „Köpfe“ abhanden gekommen sind. Doch im 15. Jahr unseres Skulpturenrundwegs und nach dem Bildhauer-Symposium im Jahr der Remstal Gartenschau sind Kunstbegeisterte der Köpfe am Korber Kopf vorbereitet auf Werke, die sich nicht sofort erschließen. Es wird also spannend.

Neugierig dürfen wir auch auf die Kunstinstallationen an den drei Amateurstandorten sein: Vertreten sind dort die Kunstklassen dreier Schulen.

Ich danke allen, die zur Verwirklichung des Skulpturenrundweges beigetragen haben, den Künstlerinnen und Künstlern ebenso wie den ehrenamtlich tätigen Organisatoren, den Sponsoren sowie den Damen und Herren des Gemeinderates, die erneut die Fortsetzung des Kunst-Ereignisses rund um den Korber Kopf unterstützen.

Ich wünsche uns interessante Begegnungen mit den „Köpfen am Korber Kopf 15“.

Ihr



Jochen Müller, Bürgermeister

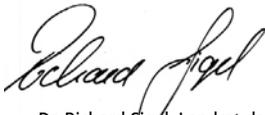
### Skulpturen im Grünen und auf dem Berg

Wie schön, dass der Skulpturenrundweg der Köpfe am Korber Kopf nun schon in sein fünfzehntes Jahr geht. Wie gut, dass das ehrenamtlich tätige Bürgerschaftsteam mit seinem in der Kunst der Skulptur erfahrenen Kurator Guido Messer weiterhin keine Mühe scheut, um Skulpturen an den Korber Kopf zu holen. Und wie gut, dass die Ausstellung im Freien stattfindet, denn in Zeiten der Pandemie ist das eine Möglichkeit für Kunstgenuss bei Einhaltung der Abstandsregeln.

Wieder sind sieben Kunstwerke professioneller Künstlerinnen und Künstler zu sehen, geschaffen aus verschiedenen Materialien und in gänzlich unterschiedlicher Arbeitsweise. Ergänzt wird die Kunst im Grünen hoch über den Weinbergen durch die Werke dreier Schulen. Dass diese praktisch-kreative Bildungsarbeit zum kontinuierlichen und wertvollen Teil der „Köpfe am Korber Kopf“ wurde, ist einmal dem Konzept des Kurators Guido Messer geschuldet, könnte jedoch nicht ohne den pädagogisch-künstlerischen Einsatz seiner Frau Ruth Messer so erfolgreich umgesetzt werden.

Viel Anerkennung verdient, dass das Gemeinderatsgremium in Korb gemeinsam mit der Verwaltung dem Kunstvorhaben „Köpfe am Korber Kopf“ nach wie vor seine volle Unterstützung gibt. Der Rems-Murr-Kreis hat mit dem Skulpturenrundweg einen wichtigen Leuchtpunkt erhalten.

Liebe Korber Bürgerinnen und Bürger, bleiben Sie weiterhin der Kunst der Skulpturen treu!



Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises  
Schirmherr von Köpfe am Korber Kopf



### 1 Sonja Edle von Hoeble Endlosschleife 10XV, 2017, Cortenstahl

Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.

Francis Picabia

Das entscheidende Spannungsmoment verdanken die Endlosschleifen dem Wechselspiel von Spannung und Entspannung, verkörpert durch gerade und gebogene Abschnitte. Immer wieder schwingt sich der Bogen auf, um durch die Geraden zu einer abrupten Richtungsänderung zu werden.

Dr. Ina Müller

Die Endlosschleife öffnet als Raumzeichen ganz selbstverständlich einen Zwischenraum zwischen Betrachter und Werk, zwischen Werk und Raum, zwischen Denken und Anschauung.

Dorothee Bauerle-Willert

### Vita Sonja Edle von Hoeble

1960 in Wiesbaden geboren

- Studium der Visuellen Kommunikation an den Fachhochschulen Mainz und Würzburg, Fachbereich Gestaltung, Abschluss mit Diplom
- Gründung von "two hands" Metallmanufaktur
- u.a. Debütantenpreis des Bayrischen Staatsministeriums für Bildung, Kultur, Wissenschaft und Kunst sowie PEMA - Kunstpreis des Kunstvereins Bayreuth
- 2015 Gründung des „erbachshof art project“ mit Herbert Mehler
- zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- Skulpturen im öffentlichen Raum, in privaten und öffentlichen Sammlungen

Sonja Edle von Hoeble lebt und arbeitet in Eisingen bei Würzburg und in Kranidi, Griechenland

[www.edle-von-hoessle.com](http://www.edle-von-hoessle.com)





## 2 Willi Weiner Amphoren ins Gespräch vertieft, 1999, Cortenstahl

Köpfe ins Gespräch vertieft, nein, pardon – Willi Weiner gab seiner Skulptur einen anderen Titel: Amphoren ins Gespräch vertieft.

Verständlich, dass Kunsthistoriker Peter O. Krückmann davon spricht, dass „des Bildhauers Spiel mit den (Gefäß-)Formen zu vielfältigen Gedankengängen anstiftet und seine Skulpturen in einem Anflug von Heiterkeit zu einem Fest für Augen und Sinne werden“.

Für Herbert M. Hurka scheinen die „Amphoren ins Gespräch vertieft“ in eine bodennahe Auseinandersetzung mit der Schwerkraft involviert: „Bauchig und wie ineinander verwachsen, kreuzt die clusterhafte Komposition bereits das Assoziationsfeld des Belebten, Organischen, Körperlichen und wird in eine Dynamik versetzt, die an eine Kampf- oder Kopulationsszene erinnert.“

Guido Messer, Kurator

### Vita Willi Weiner

1954 in Zusmarshausen/Bayern geboren

- Besuch der Fachhochschule für Gestaltung, Augsburg
- Preise und verschiedene Stipendien, u.a. an der Cité Internationale des Arts, Paris, und Artist in Residence, Saitama, Japan
- Lehrauftrag an der Universität Hildesheim
- Reisen für das „Donau“-Projekt mit Präsentationen in Deutschland, Ungarn, Serbien, Kroatien und Rumänien
- Ateliers in Dänemark, auf Rügen, in der Bretagne und in der Karibik für den Hilde Domin Zyklus
- zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen
- Skulpturen im öffentlichen Raum

Willi Weiner lebt und arbeitet in Stuttgart, Steinheim (Burg Schaubeck) und in Pula, Ungarn

E-Mail: [williweiner@t-online.de](mailto:williweiner@t-online.de)



Foto: Paul Kottmann



## 3 Kunstprofilklasse 8, Staufer-Gemeinschaftsschule Waiblingen Gedanken im Kopf

2020, Betonköpfe, glasiert, Holz, Zitate, Alltagsmaterialien

„Die Gedanken kreisen durch die Köpfe“. Diesen Impuls entwickelten wir kreativ weiter und griffen dafür die verschiedensten Gedanken auf. Die Auseinandersetzung mit globalen Themen, wie der Umweltproblematik, hatte dabei ebenso ihren Platz wie die persönlichen Gefühle aus den Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler.

Wir gestalteten individuelle Köpfe, denen jeweils Zitate zugeordnet sind. Je nach Thematik sind die Köpfe mit verschiedensten Alltags- und Naturmaterialien ergänzt. Bewusst wurde der Baustoff „Beton“ gewählt. So entsteht ein Kontrast zwischen den auf den Holzstelen mittels Schablonen ausgedrückten Gedanken und den nicht über sich selbst hinausdenkenden „Betonköpfen“.

### Die Ausführenden

Seray Asker, Ilayda Atas, Nada Cvjetkovic, Shafia Arooj, Aaliyah Hoffmann, Freya-Lea Karpf, Ermioni Leptokaridou, Angelos Roumelioti, Bruno Ost, Feyza-Nur Öztürk, Tihana Sabolec, Kiara Schneider, Leyla Turhan, Lena Vogelgesang, Natalija Urosevic

### Kunstlehrerin

Tanja Gardian, mit Unterstützung der Fachschaft Technik

### Idee und Gesamtkoordination

Tanja Gardian, Eva Neundorfer

### Staufer-Gemeinschaftsschule Waiblingen

Die Staufer-Gemeinschaftsschule in Waiblingen ist Teil eines Schulzentrums mit Grundschule, Realschule und Gymnasium. Das reiche Kultur- und Sportleben von Stadt und Umland wird gerne von der Schule mitgestaltet. Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit anderen Bildungspartnern. Die Schule wird von zirka 500 Schülerinnen und Schülern verschiedener Herkunft besucht. Ab Klassenstufe 8 gibt es die Profillächer Naturwissenschaft/Technik und Bildende Kunst.

[www.staufer-gms.de](http://www.staufer-gms.de)

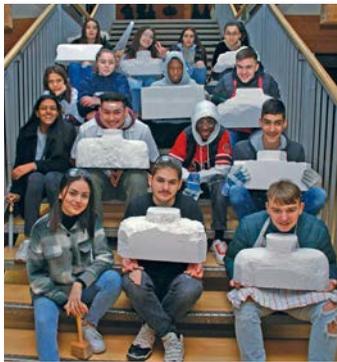


## 4 Kunstprofilklasse 9, Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen **Kopflös**, 2020, Ytong, Beton, Stoffe u.v.m.

„Da fehlt doch etwas ganz Wichtiges!“ Unseren Arbeiten fehlt der Kopf. Kopflös gehen wir zwar nicht beim Arbeiten vor, aber das Produkt lässt eine bewusste Leerstelle. Diese kann jeder Mensch spielerisch selbst am Werk füllen. Diesen spielerischen Charakter erhält das Werk nicht erst durch die Aktion der Besucher, sondern er zeigt sich im gesamten Arbeitsprozess. Verschiedene Materialien werden erprobt und zu Torsos gestaltet.

### Die Ausführenden

Yasin Akbari, Vanessa Curic, Gottlieb De Oliveira, Antonia Gogova, Max Hentschel, Fjolla Hoxha, Kerem Kapci, Paulina Klement, Mehmet Kolpinari, Selin Kulpinari, Leon Lamesic, Emilia Lavacca, Alessia Noce, Telvin Odinko, Maria Pechlivanidou, Viyanka Premkumar, Neshtiman Rahmati Nia, Semih Sahin, Jelena Sekesan, Blerta Selimaj, Cora Spiller, Ayse Tahiri, Zeliha Yildirim



### Kunstlehrer\_innen

Marie-Luise Leifheit, Peter Riesle, Karin Wörner

### Salier-Gemeinschaftsschule

Die Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen bietet ab Klassenstufe 8 das Profildach Bildende Kunst an. Dadurch wird – durch mehr Unterrichtszeit – eine tiefere Auseinandersetzung mit künstlerischen Themen möglich. Am Skulpturenrundweg der Köpfe am Korber Kopf nehmen Schülerinnen und Schüler des Profildaches jetzt zum fünften Mal teil.

[www.salier-gms.de](http://www.salier-gms.de)



## 5 Guido Messer **Crash**, 2004/05, Eisenguss

Sind es stürzende Figuren?  
Oder doch eher in Dreierformation fein in den Boden gleitende Körper?  
Rohe Gewalt oder leichte Eleganz?  
In jedem Fall: kopflös!

### Vita Guido Messer

1941 in Buenos Aires geboren

- Goldschmiedelehre und Besuch der Kunst- und Werkschule Pforzheim
- Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Lehre als Kunstgießer
- Stipendien, u.a. an der Cité Internationale des Arts, Paris
- seit 1982 freischaffender Bildhauer
- seit 2000 Projekt Skulpturengarten „scultura & natura“ in Sassetta/Toskana
- zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- zahlreiche Werke im öffentlichen Raum sowie in privaten und öffentlichen Sammlungen

Guido Messer lebt und arbeitet in Korb und in Sassetta/Toskana

[www.guido-messer.de](http://www.guido-messer.de)

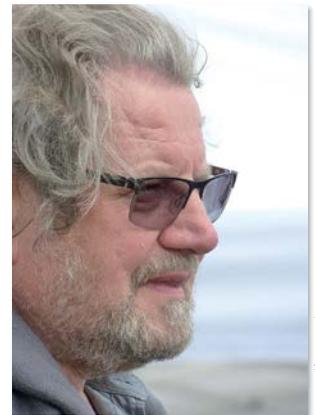


Foto: Wolfgang Metzner

## 6 Herbert Mehler **Asparago**, 2008, Cortenstahl

Meine Cortenstahl-Skulptur besitzt eine organische Form und erinnert an eine Knospe, eine Blüte oder eine Blume.

In ihrer grazilen Erscheinung wirkt sie trotz ihrer Größe leicht und das Material Stahl wird schwerelos.

Eine eigenartige Spannung liegt in dieser Figur, erwartet man doch gleichsam die bevorstehende Öffnung des Blütenkelchs.

So lässt diese Skulptur Raum für Meditationen über das Wachstum und das Leben selbst.

### Vita Herbert Mehler

1949 in Steinau bei Fulda geboren

- Ausbildung beim Vater, dem Holzbildhauermeister Franz Mehler
- Besuch der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- u.a. Kulturpreis der Stadt Würzburg
- 2015 Gründung des erbachshof art project mit Sonja Edle von Hoeßle
- seit 1987 bis heute zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- weltweit vertreten in Galerien und Museen
- zahlreiche Skulpturen im öffentlichen Raum

Herbert Mehler lebt und arbeitet in Eisingen bei Würzburg und in Kranidi, Griechenland

[www.herbert-mehler.com](http://www.herbert-mehler.com)



## 7 Joachim Sauter **Selbstbildnis als Wannenkader und eine Erinnerung an Charlotte Corday**

1989/2014/2019, Carrara-Marmor

Wann wurde jemals so erbittert um die Köpfe der Menschen gerungen wie zur Zeit der Französischen Revolution? Nie zuvor und nie mehr danach fielen in so kurzer Zeit so viele Köpfe in den Korb der Guillotine, und Vertreter aller Seiten fanden dort ein schreckliches Ende.

Kein Wunder, dass mir für die Köpfe am Korber Kopf mein „Marat“ in den Sinn kam. Die aus verarmtem Adel stammende Charlotte Corday sah in dem radikalen, bei den Aufständischen als Held verehrten Jean-Paul Marat das Übel der Revolution. Sie erdolchte ihn mit einem Küchenmesser, als er gerade in der Badewanne saß, annehmend, das Attentat könne die gewalttätigen Unruhen beenden. Mord ist zu allen Zeiten ein beliebtes Mittel, wenn es darum geht, politische Gegner aus dem Weg zu räumen.

Wie Marat wirklich ausgesehen hat ist schwer zu sagen. Die Zeitgenossen stellten ihn, je nach politischem Lager, als Heiligen oder als Scheusal dar. Also war ich auf meine Vorstellung angewiesen. Unbewusst folgt man so seiner eigenen Physis, es entstand ein Bildnis Marats, das Züge eines Selbstportraits trägt. Ich machte mir mein eigenes Bild von der Geschichte, wobei die Sympathie für die Protagonisten immer wieder wechselte.

### Vita Joachim Sauter

1956 in Stuttgart geboren

- Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Studium der Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart
- seit 1986 freischaffender Bildhauer
- Reisen nach Italien, Syrien, Jordanien, Nordafrika, USA
- längere Arbeitsaufenthalte in New York City und in Lamu, Kenia
- 2012–2019 The Maweni Carriers: Skulpturen-Projekt auf der Insel Lamu/Kenia
- Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen
- Ausstellungen in Europa und Afrika

Joachim Sauter lebt und arbeitet in Stuttgart und in Lamu, Kenia

[www.joachim-sauter.de](http://www.joachim-sauter.de)





## 8 Renate Hoffleit Korber keuper-eier, 2020, mehrfarbiger Betonguss

Der Korber Kopf ist seit vielen hundert Jahren eine Weinberglandschaft. Durch den vormaligen Abbau des Keupersandsteins entstand dort eine Landschaftsterrasse, über die der Skulpturenrundweg führt.

Die korber keuper-eier, jedes 58 x 80 cm groß und 320 kg schwer, sind der Landschaft am Korber Kopf und deren erdgeschichtlicher Entstehung gewidmet. Sie gehören zur „Familie“ der alb-eier (1999) und sind aus denselben Formen wie diese gegossen.

An den Aufschlüssen am Korber Kopf zeigt der Keuper seine Erdtöne von tiefrot über graugrün bis gipsfarben. Die korber keuper-eier nehmen die lebhaftige Farbigkeit des Keupers an, indem farbiger Splitt und Erdfarben dem Betonguss beigefügt werden.

### Vita Renate Hoffleit

1950 in Stuttgart geboren

- Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- seit 1981 freischaffende Künstlerin
- verschiedene Stipendien, u.a. Kunststiftung Baden-Württemberg und Deutsche Akademie Rom Casa Baldi
- Kunstpreise, u.a. Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg
- Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
- zahlreiche Werke im öffentlichen Raum sowie in öffentlichen und privaten Sammlungen
- seit 1994 Klanginstallationen und Performances mit Michael Bach Bachtischa



Renate Hoffleit lebt und arbeitet in Stuttgart

[www.renate-hoffleit.de](http://www.renate-hoffleit.de)



## 9 Klasse 12 und 13, Freie Waldorfschule Engelberg Wie abstrakt kann der Mensch sein? 2020, Schlesischer Sandstein

Im künstlerischen Abschluss haben wir uns im Fach Steinhauen mit der Gestaltung von Steinreliefs beschäftigt. Das zentrale Motiv der Bildhauerei, die menschliche Gestalt, diente uns als Ausgangspunkt. Die selbstgewählten Spielregeln für das Skulpturenprojekt waren das Format 30 auf 35 cm, die handwerkliche Bearbeitung mit Spitz- und Schrifteisen sowie – auf manchen Reliefs – die Akzente in schwarz, weiß, grau. Dem setzten wir individuelle Annäherungen an das spannungsreiche Thema von Kopf und Körper gegenüber.

### Die Ausführenden

Alexander Beck,  
Alexandra Dincsoy,  
Philip Gröger, Carl Groß,  
Georg-Valentin  
Göttlicher, Lennart  
Häberle, Maximilian  
Krug, João Paulo T.  
Verhalen Lima, Niklas  
Niemeyer, Luna Parsch,  
Jara Romanowski,  
Moritz Stein, Tobias  
Vogt, Leonhard Wilhelm,  
Dania Zaitoun



### Kunstlehrer

Lorenz Attinger

### Freie Waldorfschule Engelberg

Die Freie Waldorfschule Engelberg in Winterbach gehört unter den über 1000 Waldorf- und Rudolf Steiner-Schulen weltweit zu den ältesten und orientiert sich am Konzept der Waldorfpädagogik. Der Unterricht findet in den Klassen 1 bis 13 statt ohne Gliederung in Schultypen. Alle staatlichen Abschlüsse sind möglich. Der praktisch-künstlerische Unterricht ist ein wesentlicher Teil des pädagogischen Konzeptes.

[www.engelberg.net](http://www.engelberg.net)



## 10 Hermann Bigelmayr Großes Weizenkorn, 2016, Eiche

Die Größe irritiert, die Perfektion in der Nachahmung der organischen Qualität lässt staunen und die Position zwischen Mensch und Natur scheint neu definiert: mit seiner Länge von 270 und seinem Durchmesser von 140 cm springt uns mit dem Großen Weizenkorn das Thema Wachstum buchstäblich ins Auge. Das Weizenkorn ist Grundlage unserer Ernährung, verkörpert Wachsen und Vergehen, ist religiöse Chiffre für Leben und Tod, jedoch auch thematisches Zentrum der Diskussion um Ökologie und der notwendigen Zähmung eines überbordenden Wachstumsgedankens.

Ein persisches Märchen erzählt, wie ein kluger Höfling seinem König ein kostbares Schachbrett schenkte und sich als Lohn für das erste Feld ein Korn und für jedes folgende Feld die jeweils doppelte Kornzahl erbat. Gerne wollte ihm der König diesen „bescheidenen Wunsch“ erfüllen, nicht bedenkend, dass es sich hier um eine Wachstumsrate von einhundert Prozent handelte und bereits das 21. Feld über eine Million Körner forderte.

Nach dieser exponentiellen Wachstumsfunktion fertige ich meine Weizenkorn-Unikate. Das in Korb ausgestellte Weizenkorn hat die Nummer 26 und entspricht so dem Volumen aller Körner auf dem 26. Feld. Das 64. Feld käme auf ein kaum vorstellbares Volumen des zweifachen Mount-Everest.

### Vita Hermann Bigelmayr

1958 in Jettingen geboren

- Besuch der Berufsfachschule für Holzbildhauer, Oberammergau
- Studium an der Kunstakademie München, Abschluss Diplom
- verschiedene Preise, u.a. Förderpreis der Bayerischen Staatsregierung
- Workshop in Tansania
- Dozent an der Sommerakademie in Neuburg/Donau
- Lehrauftrag an der Hochschule München
- seit 2015 Fachlehrer an der Berufsfachschule für Holzbildhauer, Oberammergau
- zahlreiche Ausstellungen
- Werke in öffentlichen u. sakralen Räumen

[www.hermannbigelmayr.de](http://www.hermannbigelmayr.de)



Der Skulpturenrundweg auf dem Korber Kopf erstreckt sich seit 2007 auf den Wegen rund um das Korber Berghäusle und zeigt zehn künstlerische Aussagen zum Thema Kopf. Sieben der Skulpturenstandorte präsentieren die Werke von professionellen Künstlern, drei sind Schulen, Vereinen oder anderen Organisationen zugeeignet. Im Wechselspiel der Jahreszeiten entsteht zwischen der Naturlandschaft und den von Menschenhand geschaffenen Kunstwerken eine sich immer ändernde Beziehung. Nach einem Jahr säumen zehn neue Skulpturen den Rundweg.

Den grundsätzlichen Beschluss für das Kunstprojekt fassten die Korber Gemeinderäte. Die Organisation liegt bei der Gemeinde Korb und – in ehrenamtlicher Tätigkeit – bei den Mitgliedern der Projektgruppe Köpfe am Korber Kopf (Ruth und Guido Messer sowie Annemarie Luithardt, Manfred Plocher und Manfred Schneider). Kurator von Köpfe am Korber Kopf ist, ebenfalls im Ehrenamt, Guido Messer. Die kunsthistorische Begleitung übernimmt Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß.

### Begleitveranstaltungen

- **Mondscheinführung** (Termin über die Tagespresse oder Rathaus Korb)
- **Geführte Rundgänge**  
Anmeldung bei Annemarie Luithardt, Tel. 07151/937973
- **Geführte Rundgänge mit Weinprobe**  
Anmeldung bei Ruth Messer, Tel. 07151/305982
- **Wo Köpfe rollten: Texte, Schauspiel und Musik an der Skulptur „Selbstbildnis als Wannebader und eine Erinnerung an Charlotte Corday“**, Skulpturenrundweg Standort 7, mit Dietrich Schulz (Texte, Schauspiel) und Ebbi Grözinger (Musik), Samstag und Sonntag, 3. und 4. Juli 2021, jeweils um 19:00 Uhr
- **Zusatzausstellung „Köpfe am Korber Kopf 15 – die Künstler stellen sich vor“**, 09.10. bis 24.10.2021, Alte Kelter Korb, Eröffnung am Freitag, 08.10.2021, 19:00 Uhr
- **Hundert Stufen zur Kunst**, Herbstspaziergang zu den Köpfen 15 und Besuch der Ausstellung in der Alten Kelter (s.o.) mit Weinprobe. Samstag, 16.10.2021, 14:00 bis 17:30 Uhr, in Kooperation mit der VHS Unteres Remstal (Programm WS 2021/22)
- **After Work bei Kunst und Wein: Das Maweni Projekt in Kenia, mit und von Bildhauer Joachim Sauter**, im Rahmen der Zusatzausstellung Köpfe 15 in der Alten Kelter Korb, Donnerstag, 21.10.2021, 18:30 Uhr

### Kontakt:

Gemeinde Korb, Christine Humeniuk, Telefon 07151/9334-13

E-Mail: [humeniuk@korb.de](mailto:humeniuk@korb.de), weitere Informationen unter: [www.korb.de](http://www.korb.de)

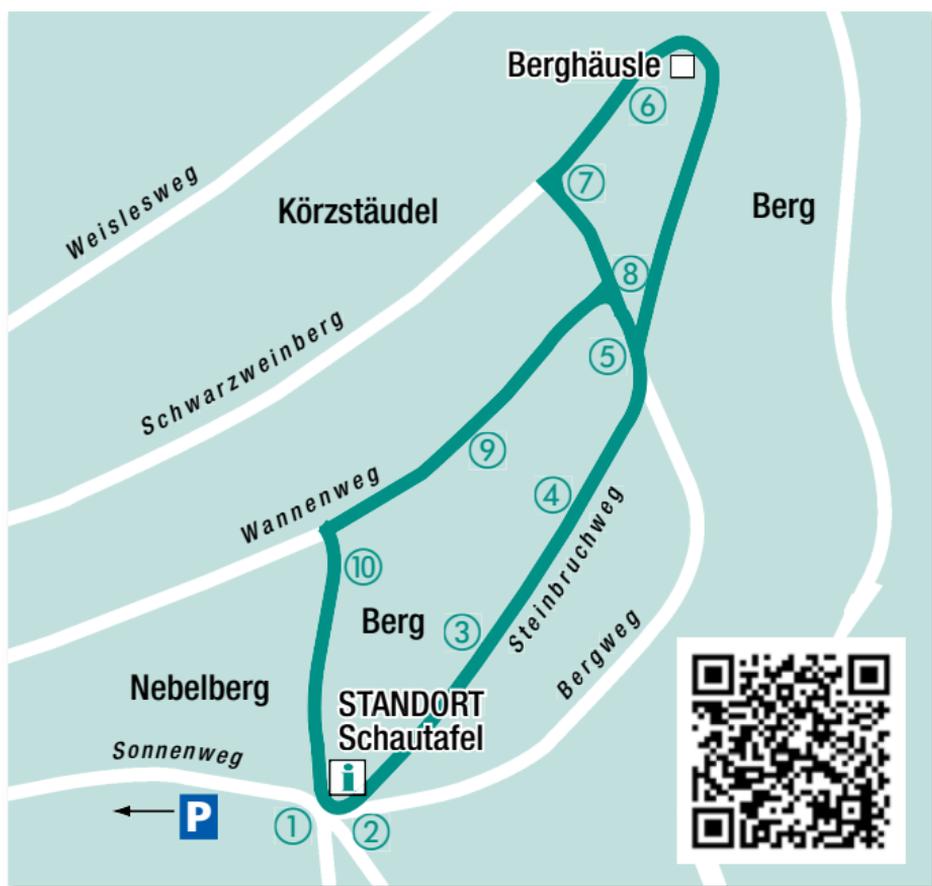
### Gefördert von



Für die Mithilfe bei Transport, Aufstellung und Beschilderung danken wir den Korber Firmen Maria Kohlschmitt (Malerbetrieb und Gerüstbau), Albrecht Ulrich (Natursteine) und Marco Wied (Schlosserei).

Impressum: Gemeinde Korb (Herausgeber), Carsten Blind, Asperg (Layout | Grafik | Typografie), Göhring Druck GmbH, Waiblingen (Druck).

# SCHAUTAFEL SKULPTURENRUNDWEG



Alle Standorte für die Skulpturen „Köpfe am Korber Kopf“ sind mit Bedacht ausgewählt und befinden sich in landschaftlichen Schutzbereichen.

**Deshalb bitten wir die Besucher, die Spazierwege nicht zu verlassen.**

Ferner bitten wir zu berücksichtigen, dass die Zufahrtswege für den Fahrzeugverkehr gesperrt sind.

**Parkplatzempfehlung: Hanweiler Sattel.** (Fußweg von ca. 20 Min)  
Bitte achten Sie auf die Ausschilderung innerorts.

## ANFAHRT

von Winnenden

von Hanweiler

